



ENERGIE
INFRASTRUKTUR
MOBILITÄT

Inhalt

Kennzahlen der HTI-Gruppe nach IFRS	3
HTI-Aktie & Aktionärsstruktur	4
Brief des Vorstands	5
Halbjahres-Konzernlagebericht	6
– Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	6
– Geschäftsentwicklung und Ertragslage	9
– Segmentberichterstattung	10
– Cash Flow	12
– Vermögens- und Finanzlage	12
– Mitarbeiter	13
– Risikolage für die restlichen sechs Monate des Geschäftsjahres gemäß § 84 (4) BörseG	13
– Information gemäß § 87 (4) BörseG	13
– Ausblick	13
Verkürzter Zwischenabschluss nach IFRS	15
– Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
– Konzernbilanz	17
– Verkürzte Konzern-Geldflussrechnung	18
– Entwicklung des Konzerneigenkapitals	19
– Segmentberichterstattung	20
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	21
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	24

Kennzahlen der HTI-Gruppe nach IFRS

		1.HJ 2011	1. HJ 2010	2010
Ertragslage				
Umsatzerlöse gesamt	TEUR	105.161	98.172	193.006
Leichtbau	TEUR	56.646	49.221	97.560
Engineering	TEUR	24.176	28.023	52.432
Energietechnik	TEUR	24.454	20.934	43.045
EBITDA *	TEUR	9.166	9.116	13.489
EBIT **	TEUR	4.093	3.247	2.907
EBT ***	TEUR	1.892	-339	-3.979
Konzernergebnis	TEUR	2.247	-764	-3.930
EBITDA-Marge ****	%	8,7	9,3	6,7
EBIT-Marge ****	%	3,9	3,3	1,4
EBT-Marge ****	%	1,8	-0,3	-2,0
Konzernergebnis-Marge	%	2,1	-0,8	-2,0
Finanzlage				
Bilanzsumme	TEUR	252.952	234.488	241.907
Eigenmittelquote	%	18	11	16
Gearingfaktor		2,9	5,5	3,4
Investitionen ins SAV und immaterielle AV	TEUR	4.262	2.801	14.366
Abschreibungen und Zuschreibungen	TEUR	5.073	5.869	10.582
Cash Flow aus dem Ergebnis	TEUR	3.346	5.081	6.041
Operativer Cash Flow	TEUR	-5.241	-1.669	-1.918

		1.HJ 2011	1. HJ 2010	2010
Aktie				
Ausgegebene Aktien *****	Anzahl	36.233.944	29.644.954	29.644.954
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien	Anzahl	29.709.344	29.644.954	29.644.954
Kurs per Ultimo	EUR	1,45	0,87	1,96
Kurs Höchst	EUR	1,76	0,90	1,96
Kurs Tiefst	EUR	1,30	0,66	0,66
Börsenkapitalisierung per Ultimo *****	TEUR	52.539	25.791	58.104
Ergebnis je Aktie	EUR	0,08	-0,03	-0,15
Mitarbeiter				
Beschäftigte im Periodendurchschnitt	Anzahl	1.519	1.478	1.501
Anzahl der Mitarbeiter per Ultimo	Anzahl	1.516	1.494	1.512
Umsatz je Mitarbeiter	TEUR	69	66	129
Betriebleistung je Mitarbeiter	TEUR	70	66	134

* Operatives Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern

** Operatives Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen und Ertragsteuern

*** Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten und Ertragsteuern

**** auf Betriebsleistung bezogen

***** inklusive der am 27. Juni 2011 eingezahlten und am 5. Juli 2011 im Firmenbuch eingetragenen Kapitalerhöhung um 6.038.990 Stückaktien

***** Per 30. Juni 2011 waren 6.038.990 Stück der 36.233.944 ausgegebenen Aktien noch nicht zum Handel an der Wiener Börse zugelassen. Diese Aktien sollen im Laufe des Geschäftsjahres 2011 zum Handel zugelassen werden.

HTI-Aktie versus ATX-Prime | HJ 2010 – HJ 2011

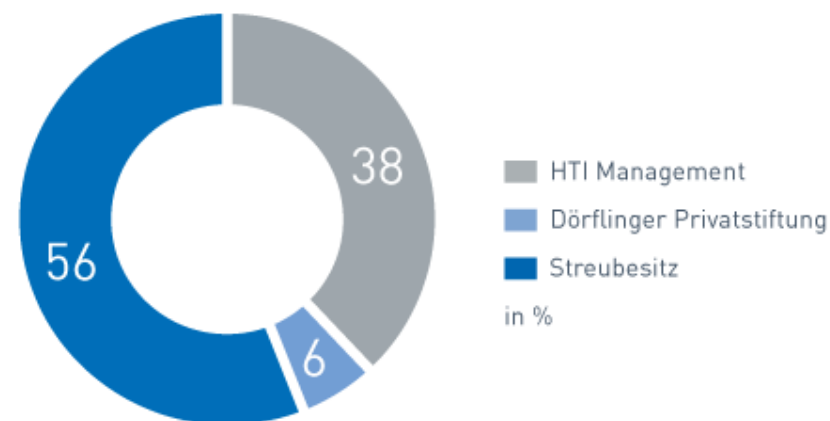


HTI-Aktiendaten

Börsennotiz	Amtlicher Handel, Wien
Marktsegment	prime market (seit 23. Mai 2011)
ISIN	AT0000764626
Symbol	HTI
Reuters	HTPV.VI
Bloomberg	HTI AV
Anzahl der zum Handel zugelassenen Aktien	30.194.954 Stück
Grundkapital	EUR 36.233.944.- *

* Per 30. Juni 2011 waren 6.038.990 Stück der 36.233.944 ausgegebenen Aktien noch nicht zum Handel an der Wiener Börse zugelassen. Diese Aktien sollen im Laufe des Geschäftsjahres 2011 zum Handel zugelassen werden.

HTI-Aktionärsstruktur



Finanzkalender 2011

29. November 2011

Bericht zum 3. Quartal 2011

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre!

Die HTI-Gruppe verzeichnete auch im ersten Halbjahr 2011 einen klaren Aufwärtstrend. Der positive Trend des ersten Quartals konnte im zweiten Quartal weiter abgesichert werden, sodass die HTI ein Halbjahres-Konzernergebnis von 2,2 Millionen Euro erwirtschaftete. Dies bedeutet einen Halbjahres-Gewinn je Aktie von 8 Eurocent.

Die positive Entwicklung der Auftragseingänge in den Segmenten Leichtbau und Energietechnik zeigt, dass unsere technologische Kompetenz und unsere Zuverlässigkeit als Lieferant bei unseren Kunden geschätzt werden. Dies beweist beispielsweise eine Reihe komplexer Aufträge aus der Automobilindustrie. Auch der Bereich Engineering ist gut unterwegs, wenngleich im stark schwankenden Extrusionsmaschinen-Projektgeschäft das erste Halbjahr 2011 beim Auftragseingang etwas unter den Erwartungen lag. Insgesamt sind wir aber mit unseren Leistungen im ersten Halbjahr 2011 vollauf zufrieden.

Die Erfolge der HTI spiegeln sich auch im Vertrauen unserer Aktionäre wider. So konnte unsere im Juni gestartete Barkapitalerhöhung mit einer rund 26-prozentigen Überzeichnung abgeschlossen werden. Neben den vielen Altaktionären, die ihre Bezugsrechte ausübten, haben sich zahlreiche neue Investoren an unserer Technologiegruppe beteiligt. Durch diese Kapitalerhöhung

flossen der HTI rund 6,6 Millionen Euro neues Eigenkapital zu. Bereits im Mai 2011 erfolgte durch die Einbringung von bestehenden Forderungen eine Sachkapitalerhöhung, wodurch die BKS Bank und die Volksbank Graz-Bruck Aktionäre unserer Gesellschaft wurden.

Diese beiden Maßnahmen trugen im ersten Halbjahr 2011 zu einer signifikanten Verbesserung der Eigenkapitalquote bei. Als nächsten Schritt in der bilanziellen Verbesserung der HTI haben wir uns mittelfristig eine deutliche Reduktion der Nettoverschuldung zum Ziel gesetzt.

Der Aufstieg der HTI-Aktie in den prime market der Wiener Börse darf als weiterer Erfolg gewertet werden, zumal in diesem Premium Segment ein Investment in die HTI-Aktie sowohl für private als auch für institutionelle Investoren attraktiver ist.

Auch wenn die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu Jahresmitte 2011 von hoher Verunsicherung gekennzeichnet sind, sprechen alle Trends weiter für die HTI. Denn die Themen nachhaltige Energieversorgung und konsequenter Leichtbau bei allen Mobilitätslösungen bleiben langfristige Nachfragefaktoren für unsere Technologiegruppe. Wir können daher mit Optimismus in die Zukunft blicken – auch wenn wir offenbar immer wieder mit Phasen der Verunsicherung konfrontiert sein werden.

Peter Glatzmeier, CEO
Nikolaus Kretz, CFO
Karlheinz Wintersberger, COO

Halbjahres-Konzernlagebericht 2011

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Globale und europäische Konjunktur

Die Weltwirtschaft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2011 überwiegend robust, wenngleich sich das globale Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal 2011 leicht abschwächte. Für das gesamte Jahr 2011 rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) mit einem durchschnittlichen globalen Wirtschaftswachstum von 4,3%¹. In den westlichen Industriestaaten ist das Wirtschaftswachstum nach wie vor verhalten und wird vom IWF für 2011 mit durchschnittlich 2,2% prognostiziert². Die US-Wirtschaftsdaten blieben hinter den Erwartungen und im Euro-Raum trug die Schuldenkrise einzelner südeuropäischer EU-Länder zur Verunsicherung bei Konsumenten und Unternehmen bei. Die Wirtschaft der Entwicklungs- und Schwellenländer hingegen boomt und sollte laut IWF 2011 um durchschnittlich 6,6% wachsen³. Somit wird erwartet, dass die

¹ Vgl. IWF, World Economic Outlook Update, Juni 2011

² Vgl. IWF, World Economic Outlook Update, Juni 2011

³ Vgl. IWF, World Economic Outlook Update, Juni 2011

Wachstumsdynamik in Asien, Lateinamerika und Ostmitteleuropa hoch bleibt und so Impulse für die Weltwirtschaft liefert.

Österreichische Konjunktur

In Österreich hielt der Aufschwung im Jahresverlauf an, und durch das kräftige Wirtschaftswachstum stiegen die Exporte. Im Gleichklang mit dem internationalen Umfeld zeichnete sich jedoch auch in Österreich eine Verlangsamung der Expansion ab. Für 2011 erwartet das WIFO dennoch eine Steigerung der gesamtwirtschaftlichen Produktion um 3,0%⁴.

Marktumfeld

Der Bereich **Automotive**, ein relevanter Absatzmarkt für das HTI-Segment Leichtbau, entwickelte sich im ersten Halbjahr 2011 europaweit uneinheitlich. Im wichtigen Markt Deutschland stiegen die Neuzulassungen von PKW um 10,5%⁵. Auch in Österreich konnten die Absatzzahlen bei PKW im ersten Halbjahr 2011 um 10,6% gesteigert werden⁶. Insbesondere in Ländern, die in der Schuldenkrise im Fokus stehen, ging die Zahl der Neuanmeldungen jedoch stark zurück: So sanken die Neuzulassungen von PKW in

⁴ Vgl. WIFO, Presseinformation, „Prognose für 2011 und 2012: Hohes Tempo des Aufschwungs verringert sich“, 30.6.2011

⁵ Vgl. ACEA, Pressemitteilung „Passenger cars: registrations down 2.1% in first semester 2011“, 15.7.2011

⁶ Vgl. Statistik Austria, Pressemitteilung „Pkw-Neuzulassungen 1. Halbjahr 2011: +10,6 % auf 187.593 Stück, dieselbetriebene Pkw im Trend“, 11.7.2011

Italien im ersten Halbjahr um 13,1% und in Spanien um 26,8%, in Griechenland um 43,9%⁷. Insgesamt sanken die Neuzulassungen in der Europäischen Union in den ersten sechs Monaten 2011 um 2,1% auf 7,12 Mio. Fahrzeuge⁸.

Dennoch konnte insbesondere die stark exportorientierte deutsche KFZ-Industrie im Premium-Segment bedeutende Absatzsteigerungen und Rekordergebnisse verbuchen. Dafür war erneut die starke Nachfrage aus den Schwellenländern verantwortlich, wengleich die Zuwächse nicht mehr so rasant ausfielen wie im Jahr 2010. In Brasilien stiegen die PKW-Verkäufe im ersten Halbjahr um 9,5%, in China um 9,7% und in Indien um 16%⁹.

In der **Flugzeugindustrie** - ebenso ein relevanter Marktbereich für das Segment Leichtbau - stagnierten die Absatzzahlen auf Grund des Erreichens der Kapazitätsgrenzen im ersten Halbjahr 2011 auf hohem Niveau. Airbus konnte im ersten Halbjahr 2011 258 Passagierflugzeuge ausliefern¹⁰ (+3,2% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 mit 250 Flugzeugen¹¹). Die

Auslieferungen bei Boeing blieben mit 222 Passagierflugzeugen in den ersten sechs Monaten 2011 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum exakt gleich¹². Die Auftragsbestände der Flugzeughersteller erreichten im ersten Halbjahr 2011 neue Höchststände. So stieg der Auftragseingang bei Airbus im ersten Halbjahr 2011 aufgrund eines historischen Großauftrags um 89% an¹³. Die Zuwächse in der Luftfahrt fielen zuletzt moderater aus. So legten die weltweiten Passagierzahlen im Juni 2011 im Jahresvergleich um 4,4% zu¹⁴.

Der **Maschinenbau** als wichtiger Indikator für das Segment Engineering entwickelte sich in Österreich in den ersten Monaten 2011 sehr gut. So konnte die österreichische Maschinen- und Metallwarenindustrie im ersten Quartal 2011 Waren im Wert von EUR 6,0 Mrd. ausführen, was einem Plus von rund 20% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum entspricht¹⁵. Auch der deutsche Maschinenbau konnte im ersten Halbjahr 2011 ein Auftragswachstum von 23% erzielen¹⁶.

⁷ Vgl. ACEA, Pressemitteilung „Passenger cars: registrations down 2.1% in first semester 2011“, 15.7.2011

⁸ Vgl. ACEA, Pressemitteilung „Passenger cars: registrations down 2.1% in first semester 2011“, 15.7.2011

⁹ Vgl. VDA, Pressemitteilung, „Deutsche PKW-Hersteller wachsen in den USA schneller als der Markt“, 15.7.2011

¹⁰ Vgl. EADS, Pressemitteilung, „Starker Impuls im zivilen Geschäft: EADS veröffentlicht Halbjahresergebnisse 2011“, 29.7.2011

¹¹ Vgl. EADS, Pressemitteilung, „EADS reports half-year 2010 results“, 30.7.2010

¹² Vgl. Boeing, Pressemitteilung, „Boeing reports second-quarter results and raises 2011 EPS guidance“, 27.7.2011

¹³ Vgl. EADS, Pressemitteilung, „Starker Impuls im zivilen Geschäft: EADS veröffentlicht Halbjahresergebnisse 2011“, 29.7.2011

¹⁴ Vgl. IATA, Pressemitteilung, „Passagiernachfrage in internationaler Luftfahrt im Juni abgeschwächt – Kein Wachstum im Frachtgeschäft“, 28.7.2011

¹⁵ Vgl. FMMI, News, „20 Prozent Exportplus für die Maschinen- und Metallwarenindustrie“, 12.7.2011

¹⁶ VDMA, Pressemitteilung, „Auftragseingang Juni 2011 – Respektables Halbjahresergebnis“, 1.8.2011

In Europa schrumpfte die **Bauindustrie**, die einen wichtigen Absatzmarkt für das Segment Engineering darstellt, im Jahr 2011 zum vierten Mal in Folge¹⁷. Dabei unterschied sich die Entwicklung deutlich zwischen den einzelnen Ländern: Während sich der Abschwung in Spanien, Irland und Portugal fortsetzte, expandierte der Bausektor in Polen und Skandinavien kräftig¹⁸. Für 2011 erwartet das Bauforschungsnetzwerk „Euroconstruct“ einen erneuten Rückgang der Bauproduktion um 0,4%¹⁹; mit einer schwachen Erholung wird erst in 2012 und 2013 gerechnet. Die größten Einbußen verzeichnete der Wohnungsneubau, Zuwächse gab es dafür im Bereich der Renovierungen. Die Ausgaben für Renovierungen überstiegen jene für Neubauten um das Eineinhalbfache während sie vor der Krise immer deutlich unter den Ausgaben für Neubauten lagen²⁰.

In der **Stahlindustrie** – ein ebenso relevanter Markt für das Segment Engineering – wurde im ersten Halbjahr 2011 mit insgesamt rund 758 Mio. Tonnen um 7,6% mehr Rohstahl erzeugt als im Vorjahresvergleichszeitraum²¹. Mehr als die Hälfte des

Rohstahls wurde in Asien produziert (+8,6% auf 485 Mio. Tonnen gegenüber dem 1. Halbjahr 2010). Die EU vermeldete ein Produktionsplus von 4,1% auf rund 93 Mio. Tonnen, und die USA steigerten die Rohstahlproduktion um 5,2% auf rund 59 Mio. Tonnen.²²

In der **Energietechnik** verbuchen erneuerbare Energien, die den für die HTI wichtigen Wasserkraftssektor umfassen, laufend Zuwächse. Laut dem jüngsten Bericht des Weltklimarates IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) könnten im Jahr 2050 über drei Viertel aller Energien aus regenerativen Quellen stammen²³. Voraussetzung dafür sind optimale politische Bedingungen und hohe Investitionen für erneuerbare Energien. Die modernen erneuerbaren Energien wie Solarenergie, Erdwärme und Wind- und Wasserkraft verbuchen Zuwachsraten im zweistelligen Bereich. 2010 deckten erneuerbare Energien laut Schätzungen 16% des globalen Energieverbrauchs und lieferten nahezu 20% der globalen Stromproduktion²⁴. Auf globaler Ebene sind die

¹⁷ Vgl. Euroconstruct, press info, „Europe has passed the construction low – growth will be hampered by the international debt crisis“, 17.6.2011

¹⁸ Vgl. WIFO, Presseinformation, „Baukonjunktur erreicht in Europa Tiefpunkt – Wohnungsneubau am stärksten betroffen“, 14.7.2011

¹⁹ Vgl. WIFO, Presseinformation, „Baukonjunktur erreicht in Europa Tiefpunkt – Wohnungsneubau am stärksten betroffen“, 14.7.2011

²⁰ Vgl. Euroconstruct, press info, „Europe has passed the construction low – growth will be hampered by the international debt crisis“, 17.6.2011

²¹ Vgl. World Steel Association, „June Crude Steel Production 2011“, 20.7.2011

²² Vgl. World Steel Association, „June Crude Steel Production 2011“, 20.7.2011

²³ Vgl. IPCC, press release, „Potential of Renewable Energy Outlined in Report by the Intergovernmental Panel on Climate Change, 9.5.2011

²⁴ Vgl. REN21 Renewable Energy Policy Network for the 21st Century, Pressemeldung, „2010 war geprägt von kontinuierlichem globalem Wachstum der erneuerbaren Energien“, 12.7.2011

meisten neuen Kapazitäten im Bereich der Windenergie zu verzeichnen, gefolgt von Wasserkraft und Solarenergie²⁵.

Auch der Entschluss Deutschlands, bis 2022 den Atomausstieg zu vollziehen, und stattdessen auf grüne Energien zu setzen, sollte unter anderem für steigende Nachfrage in diesem Bereich sorgen.

Einen wichtigen Indikator für das Segment Energietechnik stellt auch die deutsche Elektroindustrie dar. Diese konnte im Zeitraum Januar bis Mai 2011 ein Auftragsplus von 23% gegenüber dem Vorjahr verbuchen²⁶.

²⁵ Vgl. REN21 Renewable Energy Policy Network for the 21st Century, Pressemeldung, „2010 war geprägt von kontinuierlichem globalem Wachstum der erneuerbaren Energien“, 12.7.2011

²⁶ Vgl. ZVEI, Presseinformation, „Großaufträge bescheren Elektroindustrie Bestellboom im Mai“, 8.7.2011

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Die gute Auslastung in allen Segmenten und eine gegenüber dem Vorjahr weiter verbesserte Kostenstruktur ermöglichten der HTI eine positive Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2011. Der bereits im ersten Quartal erfolgte Aufwärtstrend beim Nettoergebnis verfestigte sich im zweiten Quartal weiter.

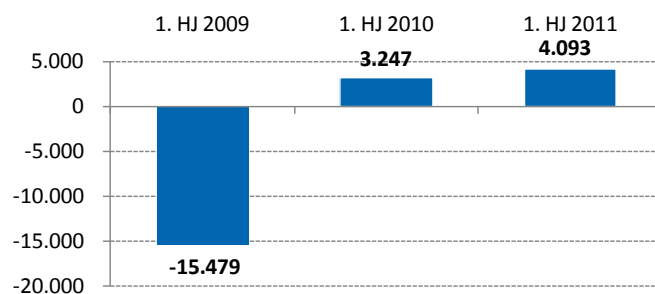
Die konsolidierten Umsatzerlöse der HTI-Gruppe stiegen von Jänner bis Juni 2011 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 um 7,1% von TEUR 98.172 auf TEUR 105.161. Dabei erfolgte in den Segmenten Leichtbau und Energietechnik ein starker Umsatzanstieg, projektabrechnungsbedingt war der Halbjahresumsatz im Segment Engineering rückläufig.

Alle Ergebniszahlen konnten im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert werden. Das operative Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern (EBITDA) erhöhte sich von TEUR 9.116 auf TEUR 9.166. Das operative Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) wurde um 26,1% auf TEUR 4.093 gesteigert (nach TEUR 3.247 im Vergleichszeitraum 2010). Das Halbjahres-EBT drehte von minus TEUR 339 auf TEUR 1.892. Die EBIT-Marge verbesserte sich von 3,3% auf 3,9%, die EBT-Marge von minus 0,3% auf 1,8%.

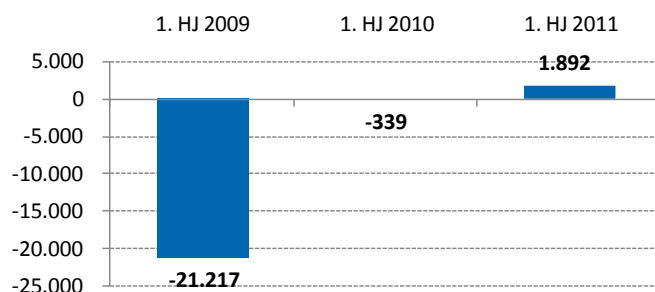
Das Halbjahres-Nettoergebnis verbesserte sich von minus TEUR 764 auf TEUR 2.247, was einem Gewinn je Aktie (verwässert und

unverwässert) von 8 Eurocent nach minus 3 Eurocent im ersten Halbjahr 2010 entsprach.

EBIT-Entwicklung in TEUR | 1.HJ 2009 – 1.HJ 2011



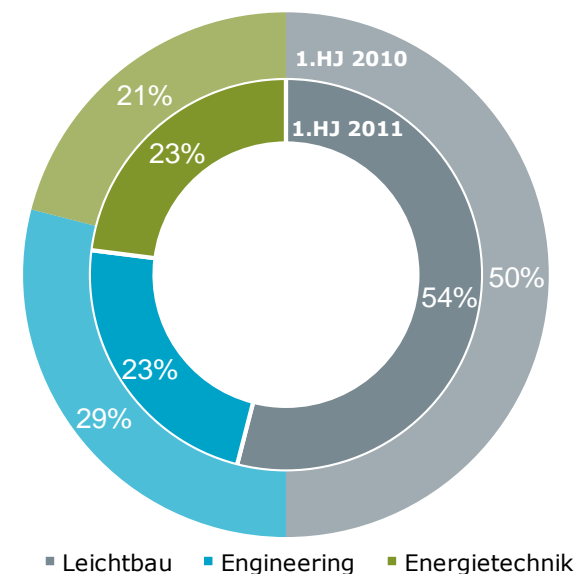
EBT-Entwicklung in TEUR | 1.HJ 2009 – 1.HJ 2011



Segmentberichterstattung

Der Anteil des Segments Leichtbau am Gesamtumsatz der HTI betrug im Berichtszeitraum 54%, nach 50% im ersten Halbjahr 2010. Der Umsatzanteil des Segments Engineering verringerte sich von 29% auf 23%, während sich der Umsatzanteil des Segments Energietechnik von 21% auf 23% erhöhte.

Umsatzverteilung nach Segmenten | 1.HJ 2010 – 1.HJ 2011



Segment Leichtbau

Die anhaltend starke Konjunktur in der europäischen Automobilindustrie und die erfolgreiche Marktpositionierung ermöglichte dem Segment Leichtbau mit seinen Unternehmen HTP und Gruber & Kaja einen sehr erfreulichen Umsatz- und Ergebnisanstieg im ersten Halbjahr 2011.

Markterfolge wurden insbesondere sowohl im Kunststoff-Spritzguss als auch im Aluminium-Druckguss erzielt, wo die HTI mit speziellem Know-how punkten konnte. Führende Automobilhersteller setzen auf HTI-Qualität; so gingen im Berichtszeitraum Aufträge von Daimler, BMW und Audi ein. Einen weiteren Großauftrag konnte die Division Aircraft gewinnen - sie wird Fenster für die Passagiertüren des Airbus A350 XWB fertigen.

Die Umsatzerlöse im Segment Leichtbau stiegen im ersten Halbjahr 2011 um 15,1% von TEUR 49.221 auf TEUR 56.646. Das erwirtschaftete operative Segmentergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern verbesserte sich um 65,7% von TEUR 4.114 auf TEUR 6.816. Das operative Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen und Ertragssteuern wurde von TEUR 51 im ersten Halbjahr 2010 auf nunmehr TEUR 3.371 angehoben.

Segment Engineering

Das Segment Engineering entwickelte sich insgesamt positiv. Auf Grund eines Basiseffektes, der auf einem Großauftrag für Extrusionsmaschinen im ersten Halbjahr 2010 beruht, lag der abgerechnete Umsatz unter jenem des Vorjahres.

Die Tochtergesellschaft BBG entwickelte sich auch im ersten Halbjahr 2011 sehr erfreulich. Dafür waren neben einer guten Grundauslastung im Baugeschäft auch Markterfolge in Frankreich bei Presslufthämmern sowie hohe Auftragseingänge bei Spezialmaschinen für die Roheisen- und Stahlindustrie ausschlaggebend.

Bei High Tech Extrusion konnten im ersten Halbjahr 2011 erste Erfolge mit der neuen Extrusionsanlage OMNIA erzielt werden. Auf Grund des im ersten Halbjahr 2010 erzielten China-Großauftrages blieben der abgerechnete Umsatz im ersten Halbjahr 2011 sowie das Ergebnis unter dem Vorjahres-Vergleichswert.

Der Umsatz im Segment Engineering betrug im ersten Halbjahr 2011 TEUR 24.176 nach TEUR 28.023, ein Rückgang um 13,7%. Das operative Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern der ersten sechs Monate 2011 lag bei TEUR 1.274 nach TEUR 4.181, das operative Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen und Ertragssteuern bei TEUR 313 nach TEUR 2.996.

Segment Energietechnik

Das Segment Energietechnik profitierte im ersten Halbjahr 2011 von dem klaren Markttrend in Richtung regenerative Energie. Der Ausbau von Kleinwasserkraftwerken, einem der Know-how-Schwerpunkte der HTI-Tochter Hitzinger, führte zu vermehrten Aufträgen und Projektanfragen für die Zukunft. Ebenso verstärkte sich im ersten Halbjahr 2011 durch die breite Energiediskussion in Europa und Übersee das Bewusstsein über die Notwendigkeit der Absicherung der Stromversorgung durch Generatoren und USV-Anlagen. Insgesamt konnte Hitzinger dadurch einen sehr erfreulichen Auftragseingang erzielen, der nahezu bis Jahresende 2011 reicht.

So konnte Hitzinger im ersten Halbjahr 2011 erstmals einen Auftrag über die Lieferung einer Ground Power Unit (GPU) des aviance Netzwerkes gewinnen. Dieses Netzwerk besteht aus einem Zusammenschluss unabhängiger Ground Equipment-Händler weltweit und bedient sich einer zentralisierten Einkaufsorganisation.

Der Segmentumsatz des ersten Halbjahres stieg um 16,8% von TEUR 20.934 auf TEUR 24.454 an. Das erwirtschaftete operative Segmentergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern verbesserte sich von TEUR 1.398 im ersten Halbjahr 2010 auf nunmehr 2.100. Das operative Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen und Ertragssteuern erhöhte sich von TEUR 921 auf TEUR 1.588.

Cash Flow

Der Cash Flow aus dem Ergebnis betrug TEUR 3.346 nach TEUR 5.081. In Folge der Umsatzausweitungen und des hohen Forderungsbestands aus Fertigungsaufträgen stieg das Netto-Working-Capital um TEUR 8.588 an. Im Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 7.569 spiegeln sich die Mittelzuflüsse der Ende Juni gezeichneten Kapitalerhöhung wider.

Der Rückgang des Finanzmittelstandes zum Periodenende von TEUR 4.470 zu Jahresanfang 2011 auf TEUR 2.972 zu Jahresmitte 2011 war ebenfalls eine Folge der Umsatzausweitung und der damit zusammenhängenden Mittelverwendung sowie der Saldierung von Guthaben mit ausgenutzten Kreditlinien.

Vermögens- und Finanzlage

Die Ausweitung des Geschäftsvolumens führte im ersten Halbjahr 2011 zu einem weiteren Anstieg der Aktiva, insbesondere des Umlaufvermögens.

Die Kapitalmaßnahmen der HTI schlugen sich in einem deutlichen Anstieg des Konzerneigenkapitals auf nunmehr TEUR 45.269 (nach 38.303 zum 31. Dezember 2010) nieder.

Der Zuwachs resultierte aus den vereinnahmten Mitteln der Kapitalerhöhung sowie der operativen Ergebnisverbesserung.

Durch die Barkapitalerhöhung durch Ausgabe von 6.038.990 neuer auf Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu einem fixen Bezugs- und Angebotspreis von EUR 1,10 je Stück floss der HTI zusätzliches Eigenkapital in Höhe von EUR 6,6 Mio. zu. Damit wurde ein Beitrag zur finanziellen und bilanziellen Stärkung der HTI-Gruppe realisiert. Die Kapitalerhöhung war mit 26% überzeichnet.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen von TEUR 127.196 zu Jahresende 2010 auf nunmehr TEUR 134.255. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken dagegen auf TEUR 73.428 (nach TEUR 76.409 zum Jahresende 2010). Der Gearingfaktor verbesserte sich von 3,4 zu Jahresende 2010 auf 2,9 zu Jahresmitte 2011.

Mitarbeiter

Die HTI beschäftigte per 30. Juni 2011 1.516 Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter, nach 1.512 zu Jahresende 2010.

Risikolage für die restlichen sechs Monate des Geschäftsjahres gemäß § 84 (4) BörseG

Als international tätiger Konzern, der eine Vielzahl verschiedener Märkte und Kunden bedient, ist die Gruppe gewissen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten für die Geschäftsentwicklung der

HTI-Gruppe in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres 2011 beziehen sich vor allem auf die Abhängigkeit des allgemeinen Konjunkturverlaufs und der jeweiligen industriespezifischen Branchenentwicklungen.

Die Geschäftsrisiken der HTI-Gruppe haben sich in den ersten sechs Monaten 2011 gegenüber den im Jahresfinanzbericht 2010 dargestellten Risiken grundsätzlich nicht verändert. Wir verweisen daher auf die im Jahresfinanzbericht 2010 erläuterten Detailinformationen über die Hauptrisiken der HTI-Gruppe (Seiten 56ff und 120ff) und empfehlen, diesen Halbjahresfinanzbericht 2011 stets in Zusammenhang mit dem Jahresfinanzbericht 2010 zu lesen.

Information gemäß § 87 (4) BörseG

Im ersten Halbjahr 2011 wurden keine Großgeschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen durchgeführt.

Ausblick

Die gute Abrufsituation im Segment Leichtbau, der hohe Auftragsstand in den Segmenten Engineering und Energietechnik sowie eine Reihe erfolgsversprechender Projekte, die gerade in Verhandlung sind, lassen für die HTI grundsätzlich eine

Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2011 erwarten. Voraussetzung dafür ist, dass die jüngsten Turbulenzen auf den Finanzmärkten auf die Kapitalmärkte beschränkt bleiben und auf zyklische Branchen wie die Automobil-, Stahl- oder Bauindustrie keine negativen Auswirkungen zeigen. Bei einem weitgehend stabilen Konjunkturmilieu ist für das Gesamtjahr 2011 mit einem Konzernumsatz deutlich über der EUR 200 Mio. Marke und einem klar positiven EBIT zu rechnen.

St. Marien, 29. August 2011

Der Vorstand der HTI High Tech Industries AG

DI Peter Glatzmeier e.h.
Vorsitzender, CEO

Mag. Nikolaus Kretz, MBA e.h.
Mitglied, CFO

Mag. Karlheinz Wintersberger e.h.
Mitglied, COO

**Verkürzter Zwischenabschluss nach
International Financial Reporting
Standards zum 30. Juni 2011**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	1. HJ 2011	1. HJ 2010
Umsatzerlöse	105.161	98.172
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.579	-520
Aktivierete Eigenleistungen	2.064	503
Betriebsleistung	105.646	98.155
Materialaufwand	-49.310	-46.947
Personalaufwand *	-37.289	-33.779
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.446	-13.176
Sonstige betriebliche Erträge	5.565	4.863
Operatives Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern	9.166	9.116
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	-5.073	-5.869
Operatives Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen und Ertragsteuern	4.093	3.247
Zinsenergebnis	-2.419	-3.537
Erträge aus assoziierten Unternehmen	9	1
Sonstiges Finanzergebnis	209	-50
Finanzergebnis	-2.201	-3.586
Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten und Ertragssteuern	1.892	-339
Restrukturierungserlöse	0	0
Restrukturierungsaufwendungen und nicht wiederkehrende Aufwendungen	0	-254
Ergebnis nach nicht wiederkehrenden Posten und vor Ertragsteuern	1.892	-593
Steuern vom Einkommen und Ertrag	354	-171
Periodenergebnis nach Steuern	2.247	-764
davon Ergebnis von Minderheitsgesellschaftern	9	128
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	2.237	-893

* Der Ausweis der Aufwendungen für Leiharbeiter wurde in 2010 dahingehend geändert, dass diese als Teil des Personalaufwands dargestellt werden. Der Ausweis für das 1. Halbjahr 2010 wurde entsprechend angepasst.

TEUR	1. HJ 2011	1. HJ 2010
Ergebnis je Stückaktie (in EUR) unverwässert	0,08	-0,03
Ergebnis je Stückaktie (in EUR) verwässert	0,08	-0,03
Vorgeschlagene oder bezahlte Dividende je Stückaktie (in EUR)	0,00	0,00
Gewogene durchschnittliche Anzahl an Stückaktien	29.709.344	29.644.953

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2011

TEUR	1. HJ 2011	1. HJ 2010
Periodenergebnis nach Steuern	2.247	-764
Kosten der Kapitalerhöhung	-261	0
Latente Steuern im Eigenkapital erfasst	65	0
Sonstiges	-123	165
Andere Gesamtergebnisbestandteile	-319	165
Gesamtergebnis nach Steuern	1.928	-599
davon Gesamtergebnis von Minderheitsgesellschaftern	9	128
davon Gesamtergebnis der Muttergesellschaft	1.919	-728

Konzernbilanz

TEUR	30.06.2011	31.12.2010
AKTIVA		
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	21.826	20.025
<i>Firmenwerte</i>	32.771	32.771
<i>Sachanlagen</i>	90.395	93.006
<i>Anteile an assoziierten Unternehmen</i>	2.738	2.043
<i>Übrige Finanzanlagen</i>	1.887	1.886
<i>Sonstige langfristige Forderungen</i>	235	235
<i>Aktive latente Steuern</i>	11.389	10.832
Langfristiges Vermögen	161.240	160.798
<i>Vorräte</i>	27.052	24.751
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	34.150	34.380
<i>Forderungen aus Fertigungsaufträgen</i>	16.064	8.485
<i>Forderungen gg. verbundenen und assoziierten Unternehmen</i>	344	449
<i>Liquide Mittel</i>	2.972	4.470
<i>Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögensgegenstände</i>	8.885	6.330
<i>Zur Veräußerung bestimmtes Vermögen</i>	2.245	2.245
Kurzfristiges Vermögen	91.712	81.110
Summe Aktiva	252.952	241.907

PASSIVA	30.06.2011	31.12.2010
<i>Grundkapital</i>	36.234	29.645
<i>Kapitalrücklagen</i>	35.102	34.694
<i>Angesammelte Ergebnisse</i>	-60.213	-62.329
<i>Nachrangig gestellte Wandelanleihe & Mezzaninkapital</i>	33.850	33.850
<i>Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung</i>	137	137
<i>Anteile im Fremdbesitz</i>	159	2.306
Eigenkapital	45.269	38.303
<i>Nachrangig gestellte Kreditverbindlichkeiten</i>	6.961	6.961
<i>Langfristige Rückstellungen Sozialkapital</i>	9.025	8.888
<i>Passive latente Steuern</i>	1.035	1.077
<i>Sonstige langfristige Rückstellungen</i>	26	149
<i>Langfristige verzinsliche Kreditverbindlichkeiten</i>	104.593	96.954
<i>Sonstige langfristige Verbindlichkeiten</i>	12.616	13.166
Langfristige Schulden	134.255	127.196
<i>Kurzfristige verzinsliche Kreditverbindlichkeiten</i>	15.998	23.136
<i>Lieferverbindlichkeiten</i>	23.787	25.161
<i>Rückstellungen für laufende Steuern</i>	6	2
<i>Sonstige kurzfristige Rückstellungen</i>	5.965	5.845
<i>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	27.671	22.265
Kurzfristige Schulden	73.428	76.409
Summe Passiva	252.952	241.907

Verkürzte Konzern-Geldflussrechnung

<i>in TEUR</i>	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
<i>Cash Flow aus dem Ergebnis</i>	3.346	5.081
<i>Veränderung Working Capital</i>	-8.588	-6.750
<i>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	-5.241	-1.669
<i>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</i>	-3.826	-3.420
<i>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</i>	7.569	1.415
<i>Veränderung des Finanzmittelbestandes</i>	-1.498	-3.674
<i>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</i>	4.470	5.829
<i>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</i>	2.972	2.155

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hedge Accounting Reserve	Angesammeltes Ergebnis	Nachrangig gestellte Wandelanleihe und Mezzaninkapital	Unterschiedsbeträge aus Währungs-umrechnung	Minderheiten	Gesamt
Stand zum 1. Jänner 2011	29.645	34.694	0	-62.328	33.850	137	2.306	38.303
Konzernergebnis				2.237			9	2.247
Abgang Minderheiten							-2.156	-2.156
Kapitalerhöhung	6.589	604						7.193
Kosten der Kapitalerhöhung		-261						-261
Latente Steuern direkt im Eigenkapital erfasst		65						65
Sonstiges				-123				-123
Stand zum 30. Juni 2011	36.234	35.102	0	-60.213	33.850	137	159	45.269
TEUR								
Stand zum 1. Jänner 2010 *	29.645	34.694	0	-58.070	10.000	51	1.928	18.247
Konzernergebnis				-893			128	-764
Dividendenzahlungen an Minderheiten							-100	-100
Sonstiges				167	8.000			8.167
Veränderung der Währungsumrechnung						-2		-2
Stand zum 30. Juni 2010	29.645	34.694	0	-58.796	18.000	49	1.956	25.548

* Aufgrund der in 2010 vorgenommenen Anpassungen gemäß IAS 8 wurden die Konzerneigenmittel per 1. Jänner 2010 um TEUR 222 reduziert. Daher weichen die Konzerneigenmittel per 30. Juni 2010 von den im August 2010 veröffentlichten Werten ab. Für weitere Details verweisen wir auf „Änderungen gemäß IAS 8“ im Anhang III auf Seite 92 des Jahresfinanzberichts 2010 der HTI Gruppe.

Segmentberichterstattung

von 1.1. bis 30.6.2011 in TEUR	Leichtbau	Engineering	Energietechnik	Sonstiges	Konsolidierung	GESAMT
Umsatzerlöse	56.646	24.176	24.454	0	-114	105.161
Operatives Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern	6.816	1.274	2.100	-1.033	9	9.166
Abschreibung des immateriellen Vermögens und Sachanlagen	-3.445	-960	-512	-61	-94	-5.073
Operatives Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen und Ertragsteuern	3.371	313	1.588	-1.095	-84	4.093
Segmentvermögen	143.605	72.730	40.250	140.067	-143.700	252.952
Segmentsschulden	135.134	53.459	25.286	56.633	-62.829	207.683

von 1.1. bis 30.6.2010 in TEUR	Leichtbau	Engineering	Energietechnik	Sonstiges	Konsolidierung	GESAMT
Umsatzerlöse	49.221	28.023	20.934	0	-5	98.172
Operatives Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen, Abschreibungen und Ertragssteuern	4.114	4.181	1.398	-547	-30	9.116
Abschreibung des immateriellen Vermögens und Sachanlagen	-4.063	-1.185	-478	-50	-94	-5.869
Operatives Ergebnis vor nicht wiederkehrenden Posten, Zinsen und Ertragsteuern	51	2.996	921	-597	-124	3.247
Segmentvermögen	136.360	68.293	33.287	116.656	-120.108	234.488
Segmentsschulden	133.358	51.139	14.613	54.293	-44.463	208.940

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2011 der HTI High Tech Industries AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Zwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 nicht all jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der HTI High Tech Industries AG zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2010 wurden unverändert angewandt.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzverteilung eines Geschäftsjahres der HTI-Gruppe korreliert in hohem Maße mit den Fertigungsaktivitäten der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale, in denen Kunden üblicherweise Betriebsferien durchführen, in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus

kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- und Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die HTI High Tech Industries AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 hat sich der Konsolidierungskreis nicht geändert.

Sonstige Angaben

Die 13. ordentliche Hauptversammlung der HTI High Tech Industries AG, die am 28. Juni 2011 in der HTI-Konzernzentrale in St. Marien stattfand, beschloss einstimmig, das Wandlungsrecht unter Ausschluss der Bezugsrechte in bis zu 9,5 Mio. auf Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft hinsichtlich der unter ISIN AT000A0NV11 registrierten Schuldverschreibung aus dem Jahr 2010 mit einem Volumen von EUR 9,5 Mio. zu bestätigen. Das damit verbundene bedingte Kapital im Ausmaß von bis zu EUR 9,5 Mio. wurde ebenso einstimmig beschlossen. Die Hauptversammlung erteilte weiters den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2010 einstimmig die Entlastung. Die KPMG Austria Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Linz wurde einstimmig zum

Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2011 bestellt. Zusätzlich beschloss die Hauptversammlung, dass Hauptversammlungen der Gesellschaft künftig nicht nur am Sitz der Gesellschaft oder in einer österreichischen Landeshauptstadt, sondern auch in St. Marien, Leonding, Fohnsdorf, Kapfenberg, Neudörfl, Korneuburg oder Micheldorf (den operativen Standorten der Gruppe in Österreich) stattfinden können.

Die HTI High Tech Industries AG teilte am 30. Juni 2011 adhoc mit, dass die Gesamtzahl der Stimmrechte am Ende des Monats Juni 2011 insgesamt 30.194.954 Stimmrechte betrug. Die Veränderung der Gesamtzahl der Stimmrechte ist seit dem 7. Juni 2011 wirksam.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug per Ende Juni 2011 EUR 30.194.954,- und ist in 30.194.954 stimmberechtigte, nennbetragslose und auf Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,- unterteilt. Die Veränderung der Gesamtzahl der Stimmrechte resultiert aus der am 2. Mai 2011 durch den Vorstand beschlossenen und am 17. Mai 2011 durch den Aufsichtsrat genehmigten Sachkapitalerhöhung um EUR 550.000,- durch Ausgabe von 550.000 auf Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre, welche am 7. Juni 2011 im Firmenbuch des Handelsregisters Linz eingetragen wurde.

Zugelassen wurden die BKS Bank AG und die Volksbank Graz-Bruck e.Gen.

Nach dieser Erhöhung des Grundkapitals verfügten die Kernaktionäre der Gesellschaft, die Astor Industriebeteiligungs GmbH, die Astor Privatstiftung GmbH, die Glatzmeier Beteiligungs GmbH, Herr DI Peter Glatzmeier, die Murtal-Golf Errichtungs- und Betriebs-GmbH und die ABCMN Vermögensverwaltungs GmbH gemeinsam per 7. Juni 2011 unverändert über 13.569.892 Stückaktien (=44,94%) und damit über weniger als 45% (aber mehr als 40%) der Stimmrechte an der Gesellschaft. Bei den oben genannten Kernaktionären kam es einzeln betrachtet zu keiner Über- oder Unterschreitung gesetzlich normierter meldepflichtiger Stimmrechtsschwellen.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2011

Die HTI High Tech Industries AG teilte am 29. Juli 2011 adhoc mit, dass die Gesamtzahl der Stimmrechte am Ende des Monats Juli 2011 insgesamt 36.233.944 Stimmrechte betrug. Die Veränderung der Gesamtzahl der Stimmrechte ist seit dem 5. Juli 2011 wirksam.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug per Ende Juli 2011 EUR 36.233.944,- und ist in 36.233.944 stimmberechtigte, nennbetragslose und auf Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,- unterteilt. Die Veränderung der Gesamtzahl der Stimmrechte resultierte aus der am 27. Juni 2011 durch den Vorstand beschlossenen und am 27.

Juni 2011 durch den Aufsichtsrat genehmigten Barkapitalerhöhung um EUR 6.038.990,- durch Ausgabe von 6.038.990 auf Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag, welche am 5. Juli 2011 im Firmenbuch Linz eingetragen wurde.

Nach der Kapitalerhöhung, und damit per 5. Juli 2011, verfügen die gemeinsam vorgehenden Rechtsträger ASTOR Industriebeteiligung GmbH, ASTOR Privatstiftung, Glatzmeier Beteiligungs GmbH, Herr DI Peter Glatzmeier, Murtal-Golf Errichtungs- und Betriebs-GmbH und ABCMN Vermögensverwaltungs GmbH gemeinsam über 13.719.892 Stückaktien und Stimmrechte und hat sich dadurch deren gemeinsame Beteiligungsquote ("gemeinsame Beteiligungsquote der gemeinsam vorgehenden Rechtsträger") auf 37,86% verringert.

Durch die Verringerung der gemeinsamen Beteiligungsquote der gemeinsam vorgehenden Rechtsträger ist es zu einem Unterschreiten der Grenze von 40% der Stimmrechte an der HTI hinsichtlich des gesetzlich normierten Schwellenwertes gemäß § 91 Abs 1 BörseG gekommen. Es werden somit von den gemeinsam vorgehenden Rechtsträgern mehr als 35% aber weniger als 40% gehalten.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 (1) BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht der HTI High Tech Industries AG wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

St. Marien, 29. August 2011

Der Vorstand der HTI High Tech Industries AG

DI Peter Glatzmeier e.h.
Vorsitzender, CEO

Mag. Nikolaus Kretz, MBA e.h.
Mitglied, CFO

Mag. Karlheinz Wintersberger e.h.
Mitglied, COO